



Herwig-Blankertz-Berufskolleg

Schule der Sekundarstufe II des Kreises Recklinghausen

2. Newsletter vom 31.08.2020 – Wir tragen weiter Maske!

Liebe Schüler*innen, liebe Eltern, sehr geehrte Ausbilder*innen,

wie Sie erfahren konnten, rückt das Schulministerium ab dem 1. September von der Maskenpflicht im Unterricht an weiterführenden Schulen ab. An der grundsätzlichen Herausforderung durch die Pandemie und an den einschlägigen Sicherheitsvorkehrungen hat sich dadurch aber nichts verändert: Maskenpflicht und Abstandsregeln im Schulgebäude und auf dem Schulgelände, aber auch z.B. in Bussen und in der Bahn, gelten weiterhin. Natürlich besteht auch weiterhin das Risiko, von einer infizierten Person angesteckt zu werden, wenn man mehr als 15 Minuten und näher als 1,5 m beisammen ist.

Nach wie vor gilt: Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes sowie die Einhaltung des Mindestabstandes sind die wichtigsten Regeln zur Verringerung des Infektionsrisikos. Somit gilt die gesetzlich vorgeschriebene Maskenpflicht weiterhin uneingeschränkt in allen öffentlichen Bereichen. Diese Vorsichtsmaßnahme ist die einzige Schutzmaßnahme, wenn der Mindestabstand - wie in fast allen Unterrichtsstunden im Klassenverband - nicht eingehalten werden kann. Nur in sehr wenigen Lerngruppen kann durch eine geringe Schülerzahl ein auskömmlicher Abstand im Raum realisiert werden. Eine mögliche Alternative wäre die Teilung der Lerngruppen und damit ein 14täglicher Wechsel, was jedoch unweigerlich zu erheblichen Verlusten an Lernzeit führen würde. Dies ist in Anbetracht des überwundenen Shut-downs der Schule keine akzeptable Option.

Um dem Risiko von weiteren Infektionen zu begegnen, soll die Nutzung der Alltagsmasken an unserer Schule auch im Unterricht weiterhin erfolgen. Wir haben gerade letzte Woche einen nachgewiesenen Fall in unserer Schülerschaft erlebt, der hinsichtlich der Auswirkungen sehr glimpflich verlaufen ist, da im Unterricht die Masken konsequent genutzt wurden. Nur weil der mit dem Corona-Virus infizierte Schüler - entgegen der Vorgaben - in der Pause OHNE Maske mit seinen Banknachbarn auf dem Schulhof nahe beisammenstand, mussten vier weitere Schüler vorsorglich in häusliche Quarantäne versetzt werden. Weitere Auswirkungen gab es nicht. Wären keine Masken im Unterricht getragen worden, wäre wahrscheinlich zumindest die gesamte Klasse oder eine noch größere Gruppe in Quarantäne versetzt worden und es hätte wohl auch Ansteckungen gegeben.

Sie, liebe Schüler*innen, schützen durch das Tragen der Maske im Unterricht nicht nur die Menschen, mit denen Sie in der Schule zusammen sind, sondern auch ihre Familien und Freund*innen zu Hause! Zusätzlich haben wir zahlreiche Schüler*innen, die ihr Praktikum in der Alten- und Krankenpflege und in sozialpädagogischen Einrichtungen durchführen. Auch hier tragen wir hinsichtlich des Infektionsrisikos eine Verantwortung, der wir gerecht werden wollen. Unser Ziel ist es, uns gegenseitig möglichst gut zu schützen, so viel Unterricht vor Ort wie nur möglich durchzuführen und Sie zu einem guten Bildungsabschluss zu führen. Daher erwarten wir, dass die Masken im Unterricht weiterhin getragen werden. Wer sich durch das Tragen der Maske beeinträchtigt fühlt, kann zwischendurch eine Pause an der frischen Luft machen. Diese Möglichkeit kann im Unterricht stets eingeräumt werden.

Wir gehen davon aus, dass Sie aus Verantwortungsbewusstsein und aus Einsicht weiterhin auch im Unterricht freiwillig Ihren Mund-Nasenschutz tragen. Sollte es aus Sicht der Schulleitung in den nächsten Tagen zu Abweichungen kommen, welche die Gesundheit von Schüler*innen und Lehrer*innen gefährden, müssen wir kurzfristig die Schul- und Hausordnung entsprechend anpassen, damit wir einem solchen Verhalten mit geeigneten Maßnahmen begegnen können. Das Kollegium und die SV setzen auf Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!